



Der Fischereivereinsvorsitzende Dieter Klirsch (l.) und Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann (r.) gratulierten Björn Gaedtke, Florian Hoffmann, Heino Aschenmoor, Heinz Stühmann und Werner Tegen (von links). • Foto: Siemer

Vereinsangler plagen sich mit Fischdieben herum

Täter nicht gefasst / Klirsch mahnt bessere Beteiligung an Arbeitsdiensten an

Von Martin Siemer

COLNRADE ■ Während der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Colnrade schlug der Vorsitzende Dieter Klirsch am Sonnabend im Dorfgemeinschaftshaus auch kritische Zwischentöne an.

„Ich muss feststellen, dass die Arbeitsdienste von wenigen und immer denselben Mitgliedern erledigt werden. Einige haben im vergangenen Jahr deutlich mehr getan; sonst hätten wir die Renaturierung des Holtorfer Bachs und die Uferbefestigung am Teich Lehnhof nicht erledigen können“, sagte Klirsch. Besonders die jugendlichen Mitglieder könnten sich mehr engagieren.

Ärgerlich aus Sicht des Vereins sind Fischdiebe, die immer wieder am Forellenteich ihr Unwesen treiben.

Im April hatten Mitglieder 1200 junge Forellen ausgesetzt, um den Besatz zu erhalten. Nur wenige Tage später machten sich am Teich unbekannte Langfinger zu schaffen. „Das ist eine Sauerei hoch drei“, schimpfte Dieter Klirsch. Sichergestellt wurden drei Angeln sowie zwei gefangene Forellen, die seitens der Täter zurückgelassen worden waren. Die Ermittlungen der Polizei verliefen zum Bedauern der Petrijünger im Sande.

Dennoch konnten die Vereinsangler 327 Forellen fangen. Die wiederum fanden in geräucherter Form auf dem Colnrader Hökermarkt reißenden Absatz. „Um 15 Uhr war alles, was an Fisch da war, verkauft“, freute sich der Vorsitzende.

Die lange Trockenheit im vergangenen April und Mai machte auch den Fischen in

den Vereinsgewässern zu schaffen. Die Feuerwehr Colnrade pumpte frisches Wasser aus der Hunte in den Teich Lehnhof. Sie konnte so ein größeres Fischsterben verhindern. Klirsch sprach den Brandschützern seinen Dank für diese Hilfe aus.

Nur wenige Veränderungen gab es bei den Wahlen. Zum Nachfolger des erkrankten stellvertretenden Gewässerwartes Dieter Richter wählten die Mitglieder Olaf Klirsch. Stefan Sommerfeld obliegen fortan die Aufgaben des Fischereiaufsehers, die ebenfalls bislang Richter wahrgenommen hatte.

Klirsch nahm im Verlauf der Versammlung Auszeichnungen und Proklamationen vor. Der langjährige stellvertretende Vorsitzende und ehemalige Kassenwart Werner Tegen wurde

zum Ehrenmitglied ernannt und gleichzeitig für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Peter Baumann ist nun ebenfalls Ehrenmitglied. Er erhält die Urkunde aufgrund einer Erkrankung zu einem späteren Zeitpunkt.

Seit 45 Jahren halten Heinz Stühmann und Heino Aschenmoor dem Verein die Treue, seit 40 Jahren - wie Werner Tegen - Franz Josef Glandorf, Reiner Müller, Dieter Müller, Joachim Scholz sowie Hans-Jürgen Sorichter. Urkunden für besondere Verdienste um den Verein erhielten Hans-Jürgen Schröder, Rudolf Ollenburg und Michael Roshop.

Fischerkönige waren im vergangenen Jahr Florian Hoffmann und - bei den jugendlichen - Björn Gaedtke geworden. Hoffmann errang außerdem den Vereinsmeistertitel.